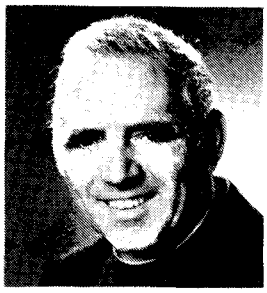

Zum Geleit

Der Marienchor ist in der Sankt-Nikolaus-Pfarre beheimatet. Seinen Namen entlieh er der Klosterkirche am Rathaus, welches – ehe es Rathaus wurde – die Kapuzinermönche beherbergt hat. Diese Klosterkirche ist der Mutter Gottes geweiht: eine Marienkirche und daher der Name unseres jubilierenden Marienchores.

Zu seinem 75jährigen möchte ich als Präses ganz besonders auf diesen Namen und die daran verbundenen Aufgaben aufmerksam machen. Ein zweifaches Ziel, so meinte schon J.S. Bach, ziert den Musiker und ziert wohl in besonderer Weise einen Marienchor: das Lob Gottes und die »Erbauung« der Mitmenschen.

Bei mancher Gelegenheit im Laufe eines Jahres nimmt der Marienchor gern seine Aufgabe wahr, den Gottesdienst in unserer Klosterkirche zu verschönern. Darüber hinaus ehrt ihn jede Einladung, auch außerhalb dieses Gotteshauses, an kirchlichen Feiern mitzuwirken. Diesen Dienst des Jubelchors hebe ich als Präses mit Freude hervor und wünsche dem Chor, daß er dieser schon von seinem Namen her stammenden Verpflichtung auch in Zukunft treu bleibe.

Das wöchentliche Singen, das diese Schar von sangesfreudigen Männern in echter Freundschaft zusammenführt, möge auch weiterhin seinen wertvollen Ausdruck finden im Lob Gottes und in der Freude, die ihr wertvoller, gepflegter Gesang in die Gemeinschaft bringt, bei den eigenen Mitgliedern und bei den vielen Freunden und Zuhörern unseres Marienchors.

Auf unseren Marienchor dürfen die Sankt-Nikolaus-Pfarre und die Stadt Eupen stolz sein.

Diesem Chor, seinem begabten und eifrigen Leiter, jedem einzelnen seiner Sänger:

meine herzlichen Glückwünsche auf den Weg in die Vollendung des ersten Jahrhunderts.

W. Geelen